**Beste schlesische**

# Butter,

sehr gut schmeckend, das Pfund mit 74 Pf empfiehlt

**Otto Homilius,**
Annenstraße 1 u. Maternistraße 1.

---

# Bruch=Reis,

sehr schön weiß, das Pfund mit 19 Pf., empfiehlt

**Otto Homilius,**
Annenstraße 1 u. Maternistraße 1

---

# Malz=Syrup,

sehr süß und gut schmeckend, das Pfd 20 Pf., empfiehlt

**Otto Homilius,**
Annenstraße 1 u Maternistraße 1.

---

**Aechten sehr alten**

# Nordhäuser

56 Pf. pr Kanne, empfiehlt

**Otto Homilius,**
Maternistraße 1.

---

# Caffee's,

sehr schön und kräftig von Geschmack, empfiehlt das Pfd. von 75 bis 130 Pf.

**Otto Homilius,**
Annenstraße 1 und Maternistraße 1.

---

# Schössergasse 24.

# Beinlängen

und Garn zum **Ausstricken** empfiehlt

**F. B. Kaempfe,**
**Schössergasse.**

---

**Seiden= und Filzhüte,** sowie Waschen, Bügeln, Färben, getragene Hüte billig, bei

**H. Teistler,** Alaunstr. 8.

---

Ich wohne nicht mehr **gr. Brüdergasse,** sondern **Wallstraße Nr. 2. 3. Et.**

Hebamme **Thiemer.**

---

Alle Arten **Federn** werden schön und billig gewaschen und gekräuselt: Galeriestraße Nr. 7 part. und Wilsdruffervorstraße Nr. 18 pt.

---

# Eine Parthie

weiße Röcke ohne Zwickel, mit u. ohne Volants, welche bestellt waren und Verhältnisse halber nicht abgeholt wurden, sollen zu den billigsten Kostenpreisen verkauft werden.

Ecke der Schloßstraße 1. Etage, Eingang am Taschenberg 1.

---

# Bruch=Reis

à 19 Pf.,

# ff. gr. Caffee

à 70 Pf. bis 130 Pf.,
bei 5 Pfd. billiger,
**gebr. do.** à 10 Ngr.,

**Tafel=Reis** à 24 Pf.,
**Vorlauf. Reis** à 22 Pf.,
**Gräupchen** à 13 – 30 Pf.,
**Grütze, Hirse, Erbsen, Bohnen u. Linsen** billigst bei

**Albert Herrmann,**
große Brüdergasse 12 „zum Adler".

---

**Der**
**G. A. W.**
**Mayer'sche**

# Brustsyrup

**aus Breslau**

hat meine Frau von einem **sehr starken** seit Jahren andauernden **krampfartigen Husten** gänzlich befreit und kann ich hiermit **nur** den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** Jedermann empfehlen.

Dittersdorf im Kgr. Sachsen.

**Carl Friedrich Jahn,**
**Ortsrichter.**

---

**Ein**

# junger Mann

der mit Pferden umzugehen weiß, sucht als Hausknecht oder Bierausgeber eine Stelle; es kann auch Caution gestellt werden. Adr. unt **C. A.** Exp. d. Bl.

---

Ein hiesiges preiswürdiges und sich gut verzinsendes Hausgrundstück ist gegen eine in der Lößnitz oder in Loschwitz, nahe einem Anhaltepunkte der Eisenbahn oder der Dampfschiffe gelegene **Villa** zu vertauschen beauftragt

Advocat
**Fedor Kuntzsch.**
Waisenhausstr. 5a, 2. Etage.

---

**Neue beste**

# Matjes=Heringe

3 Stück 8 Pf. empfiehlt

**Johann Reissig.**
Weißegasse 7.

---

**Neue Hamburger**

# Brißlinge

empfiehlt billigst

**Johann Reissig.**
Weißegasse 7.

---

# Ein Redacteur,

der bereits als solcher thätig — am liebsten Jurist — wird für eine wöchentlich zweimal erscheinende Zeitschrift, politisch belletristischen Inhaltes, gesucht.

Persönliche und schriftliche Offerten wird Herr **F. W. Dressler,** Alaunstraße Nr. 60, 1. Etage an den Suchenden gelangen lassen.

---

# Zu verkaufen

ist ein kleines Grundstück 5/4 Stunden von Dresden, Preis 1000 Thlr., auch wird ein Haus in Dresden mit angenommen, kann auch baares Geld herausgegeben werden. Näh Webergasse Nr. 15, 1.

**Golbs.**

---

Louisd'or 5 17 2/3 Imperials — — —
20 Francs 5 12 5. g. Ducaten — — —
K. Ducaten 3 5 6¾ Wiener Banknoten
in ehr. Währung 81⅛.

---

**Königliches Hoftheater.**

Freitag, den 5. Juli:
Die Hugenotten. Gr. Oper in 5. Akten, Musik von Giacomo Meyerbeer. — Unter Mitwirkung der Herren: Eichberger, Mittermurzer, Schloß, Weiß, Herbold, Zimpelta, Scharf; der Damen: Otto-Alvsleben, Weber. Valentine: Frau Kainz Prause, vom k. k. Hofoperntheater in Wien, als Debut. Raoul de Nangis: Herr Bachmann, vom Königl. Theater in Cassel. Marcel: Herr Fohler, vom Stadttheater in Frankfurt a/M., als Gäste. Anfang 1/27 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 6. Juli: Zum 1. Male: Gringoire. Schauspiel in einem Akt, von Theodore de Banville. — Michel Perrin. Lustspiel in 2 Akten. Pierre Gringoire, Michel Perrin: Herr Lewinsky, vom k. k. Hofburgtheater in Wien, als Gast.

---

**Zweites Theater**

Resmüllers Sommertheater im k. gr. Garten
Freitag, den 5. Juli:
Der Postillion von Kossen. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 5 Bildern, von C. Jacobson und R. Linderer. Musik von Conradi. Zum Schluß: Kaleidoscopische Lichteffecte, Schön—Zauber—Farbe—Quellen, genannt die Wunderfontaine, unter Leitung des Herrn Ali Belly. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

---

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn F. Gandel in Waldheim. Herrn A. Kom... in Greiz. Herrn Postsecretair Römisch in Chemnitz. Eine Tochter: Herrn H. Grell in Dresden.

**Verlobt:** Herr G. Posch mit Frl. C. Weu in Leipzig.

**Getraut:** Herr C. A. Bollmann mit Frau C. C. verw. Hauer, geb. Schwig in Zwickau. Herr F. Görlich mit Frl. M. Haje in Oschatz. Herr C. Stimme mit Frl. H. Emmrich in Leipzig.

**Gestorben:** Herrn R. Kramer's jüngster Sohn in Leipzig († 9/6.). Herr Apotheker C. F. ... in Hohenleuben († 30.). Frau W. ... verw. geb. Z... in Tolken († 29/6.). Herr ... Dr. phil. C. H. R. Grünich in Löbau († 1.). Herr Jul. Lohse in Pfaffenhain bei Chemnitz († 28/6.). Herr Kaufm. v. Hacker, H. M. C. Kochich in Dresden († 2.). Herrn Stadtbankenhauptcassirer Hede's Sohn Karl daf. († 2.). Herr Hausbesitzer F. John daf. († 3.).

---

**Gestern Nacht entschlief sanft und ruhig unser lieber guter**

**Otto.**

**was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.**

**Dresden, 4. Juli 1867.**

# Julius Clajus

**und Frau.**

---

Allen Bekannten zur Nachricht, daß heute früh 3 Uhr mein einziger Sohn **Wilhelm** nach einem langen Krankenlager entschlafen ist.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag.

Löbtau, am 4. Juli 1867.

**Christian Bohrisch,**
Nachtwächter in Löbtau.

---

Für die vielfach bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Ottilie und Schwester sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

**Julius Kross,**
als Gatte.
**Hugo Schumann,**
als Vater.

---

# Dank.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte unserer geliebten, guten Frau und treusorgenden Mutter, welche nach langen Leiden so bald unserm kleinen lieben **Paul** in die Ewigkeit nachfolgte, fühlen wir uns gedrungen, herzlichen Dank zu sagen zuvörderst den geehrten Schwestern der Diakonissenanstalt, in welcher die Entschlafene nach ihrem Wunsche Aufnahme gefunden, für die treue unermüdliche Pflege, wie auch den Herren Aerzten für all' ihre Bemühungen, die uns Theure am Leben zu erhalten. Innigsten Dank auch den lieben Nachbarn, Freunden und Verwandten für die Theilnahme während der Krankheit, als auch beim Begräbniß, für den Blumenschmuck und freundliche Begleitung. Auch meinen lieben Collegen danke ich herzlich für ihre Uneigennützigkeit als Träger, und dem Herrn Anstalts-Geistlichen Dr. Hielmann für die ergreifende und trostreiche Grabrede, und hat all' diese Theilnahme dem bekümmerten Herzen wohlgethan, daß es unvergessen bleiben wird.

Gott vergelte es reichlich.

# Karl Trapp,

**Königl. Reitknecht,**
nebst seinen unerzogenen Kindern.

---

**Privatbesprechungen.**

# Euterpe.

Vereinsparthie, Sonntag, d. 7. Juli, Scharfenberg 2c. Abfahrt pünktl. früh 1/27 Uhr. Um recht **zeitiges** Erscheinen bittet

**d. V.**

---

**Allgemeiner Begräbnisskassen-Verein.**

Sonntag, den 7. Juli d. J. Fußparthie mit Familie nach Burgstädtel, Versammlung und Abgang punkt 3 Uhr vom Prießnitzschlag weg.

Der Gesammtvorstand.
**Fischer.**

---

# Einladung

zur

# Gesellschaftsparthie

mittelst **Dampfschiff nach Königstein, Besuch der Festung und Umgegend mit Musikbegleitung**

Sonntag, den 14. Juli d. J.

Billets à Person 13 Ngr. mit Inbegriff der Festung für Mitglieder und Gäste für hin u. zurück sind durch die Hrn. Vorstandsmitglieder, sowie Pfarrgasse beim Herrn Restaurateur Leubert, Ritterstraße bei Hrn. Victualienhändler Uhlig, Alaunstraße 40 bei Hrn. Schäfer, Tannenstraße bei Hrn. Kupsch, Scheunenhöfe bei Hrn. Hahn, Moritzburgerstraße Nr. 54 bei Herrn Schmidt, Feigengasse 2 bei Herrn Roitzsch zu entnehmen.

Abfahrt früh 4 Uhr, Rückfahrt 8 Uhr Abends.

Die Verwaltung des Antonius-Vereins.

---

# Eintracht

**zur Centralhalle.**

Sonnabend den 6. Juli

**Verein** in der Centralhalle.
Besprechung der Sommerparthie.

**Der Vorstand.**

---

Tröstet Euch, Collegen! **Datür** ist unsere Spitze mit Kreuzen und Sternen beglückt worden.

---

# Bürger=Casino

**von Neustadt-Dresden.**

**Extra=Dampfschifffahrt nach Königstein.**

Sonntag, den 7. Juli d. J., früh 5¼ Uhr.

Billet-Ausgabe bei Herrn Buchbinder...str. **Mähler,** Wilsdrufferstr. 26, und Herrn Handschuhmachermeister **Saam,** Hauptstraße 21.

**Zur Notiz.** In Königstein angekommen, theilt sich die Gesellschaft in ...ectionen, die 1. nach der Festung, die 2. nach dem Pfaffstein, die 3. nach der Schweizermühle.

**Das Directorium.**

---

**Zimmergesellen-Verein.**

Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder Sonnabend d. 6 Juli Abends 1/29 Uhr im Vereinslocal Centralhalle.

**NB.** Wegen Abänderung einiger Punkte ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder höchst nothwendig.

**D. G.-V.**

---

# Concordia.

Heute Freitag Abend 8 Uhr
**Haupt-Convent**
im Vereins-Local (Neuwahl sämmtlicher Vorsteher).
Um Erscheinen aller Mitglieder bittet
D. V. **F. Kern.**

---

**Freitag den 5. Juli**
Abends 8 Uhr
**Versammlung**
des

**Dresdn. Allgem. Sängervereines**

in der **Conversation,**
am See 35.
Die Festhefte sind mitzubringen.

**Der Vorstand**

---

**Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.**

Morgen Abend 8½ Uhr, Versammlung im grünen Laub, am See 36. Jedermann hat Zutritt.

Der Bevollmächtigte.

---

**Der Gesellschaft**

# Saxonia I.

**in Dresden**

fühlen sich die Unterzeichneten für die bereitwillige Aufnahme als Gäste und für das uns gewordene Vergnügen bei der am Sonntag unternommenen Extrafahrt nach Teplitz nachträglich ihren Dank öffentlich auszudrücken verpflichtet. Ein schöner Tag des geselligen Vergnügens ist uns geworden, welcher uns unvergeßlich bleiben wird.

**Die Moritzburger.**

---

# Darstellung zu Räuber.

Künstlerisch Maaßhalten, verehrter Räuberhauptmann, Maaßhalten, nicht brüllen, wie ein Leu, der umhergeht und sucht, wen er verschlinge. Man möchte wetten, die Gruft zu Weimar habe sich um diese Zeit geöffnet und Schiller für einen Augenblick seinen Kopf entsetzt zum Sargdeckel herausgestreckt. Hübsch fleißig die Darstellungen Devrients und der Frau Bayer studirt, Verehrtester, da giebt es noch Mancherlei zu lernen.

**Einer, der mit Schmerz die gute alte Schule zu Grabe tragen sieht.**

---

**Ein dringendes Bedürfniss**

nach billigerer Rechtspflege geht aus Folgendem hervor. Bei einem Klagobjekt von 100 Thlr., wo Beklagter rechtskräftig zu zahlen **verurtheilt** wurde und **auch gezahlt hat,** mußte Kläger noch 30 Thlr. und einige Groschen **zulegen,** um seine Sachwalter zu befriedigen.

Solches wird dem Königl. Sächs. Justizministerium zur Beachtung überreichen.

**August Kielberg.**

---

**Quittung.**

Für die hilfsbedürftigen Familien der im Lugauer Kohlenschachte verschütteten Arbeiter haben uns abgegeben: 3 thlr. 10 ngr. als „Sammlung des Hrn. Registr. Göbel in dem Kegelklub zur Ulbrichsmühle bei Radeberg. Neuscheller 1 thlr. E. & R. 5 thlr. Hoflakai Hoch 15 ngr.

Die Exped. d. Dr. Nachr.

---

**Warnung.**

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich nichts mehr für sie bezahle.

**Carl Bonitz,** Omnibus Conducteur.

---

Brief auf 101. zu spät erh. Bitte heute am best. Ort z. ersch.

---

**Wichtig für**

# Raucher!

Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen in verschiedenen eleganten Formen aus plastisch poröser Holzkohle haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übelschmeckenden Bestandtheile des Tabaks: Ammoniak 2c., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift Nicotin vollständig absorbiren. Dieselben werden mit Recht **jedem Raucher** empfohlen.

---

Die Frau, welche Mittwoch Nachmittag Freibergerstraße war und mich verläumdet hat, erkläre ich für eine gemeine Lügnerin. — Nächstens deutlicher!

**R. Hbg.**

---

Auf das den 7. Juli beginnende 3. Quartal (3. Jahrgang) des in allen Kreisen so schnell beliebt gewordenen **illustrirten, humoristisch - satyrischen Sonntagsblattes**

# „Seifenblasen"

**(Anti-Kladderadatsch)**

nehmen außer der **unterzeichneten,** woselbst auch einzelne Nummern zu haben sind, alle **Postanstalten** und **Buchhandlungen** des In- und Auslandes Bestellungen an.

**Gärtner'sche Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.**
(gr. Brüdergasse 11 I.)

---

**Anfrage.**

Werden denn die Kriegsreservisten, jetzt Landwehr, welche die Schlacht mitgemacht, mit dem Feldzeichen zurückgeehrt, wie mit dem Ball?

---

**A. F. 100** poste rest. Da mir Ihr Brief, vom 10. Juni dat., erst 3. Juli übergeben wurde, bitte ich, bemühen Sie sich gef. **Plauen 8. R.**

---

Herr Scharf — und Erbrichter, wo ist der Speck?

---

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Fräulein **Standtfuss** zu ihrem 18. Wiegenfeste.

Einer aus'n rothen Schilde.
**H W.**

---

Der Herr in Begleitung von zwei jungen Damen, welcher vorigen Dienstag in Tharandt aus Versehen einen Zehnthalerschein für zwanzig Thaler ausgewechselt bekommen hat, wird ersucht, den Betrag sofort zurück nach Tharandt oder an die Expedition d. Bl. abzuliefern.

---

# Nachruf.

Der 2. Schwadron des Königl. Sächs. Gardereiterregiments, welche vom 1 Februar bis leider nur 1. Juli d. J. bei uns garnisonirt hat, rufen wir, erfreut über das treffliche Einvernehmen der Schwadron mit der hiesigen Bürgerschaft, und erfüllt vom Danke über die zu jeder Zeit an den Tag gelegte ächt militärische Humanität des **Herrn Schwadrons Commandanten Rittmeister von Funk** sowohl, als der übrigen Herren Officiere ein herzliches

# Lebewohl

nach und sprechen unser aufrichtiges Bedauern darüber öffentlich aus, daß es uns nicht vergönnt war, die wackre Schwadron für immer bei uns zu behalten.

Königsbrück, am 3. Juli 1867.

**Der Stadtrath.**
**Grahl,** Bürgermeister.

---

Der gekannte Herr, der am 1. Juli Vormittags 11 Uhr in der Webergasse bei Wolf eine mit Namen gezeichnete **seidene Mütze** genommen hat, wird ersucht, dieselbe gegen die seinige umzutauschen, widrigenfalls die Sache zur Anzeige gegeben wird.

---

Aufforderg. briefl., da wo Alles läugnet u. stets, ich viel z. lange d. Besuche. m. Mißnwurde. erlgnet ha.